# Was heißt eigentlich ‚ambulant vor stationär'?

## Zu Hause bleiben im privaten Pflegehaushalt

## 56. Fachtagung

Donnerstag, 14. Juli 2011, Stuttgart

WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

# Was heißt eigentlich ‚ambulant vor stationär'?

Sehr geehrte Damen und Herren,

im gewohnten Umfeld bleiben, in der eigenen Wohnung die zunehmend benötigte Unterstützung erfahren – das ist der Wunsch für's Alter, wie alle Umfragen bestätigen. Seit Beginn der Pflegeversicherung wird dies unter dem Motto ‚ambulant vor stationär' umgesetzt. Lange war damit v. a. Hilfe durch Angehörige und Leistungen ambulanter Dienste assoziiert. Nun verschieben sich die Akzente: In den Vordergrund treten Entlastungspotenziale für pflegende Angehörige sowie Lösungen für Alleinlebende, deren Bedarf durch Leistungsmodule ambulanter Dienste nicht adäquat bedient werden kann. Gleichzeitig wächst die Vielfalt der Akteure: Ein starker Wettbewerb lässt Pflegeheimträger über Angebote für die Häuslichkeit nachdenken, Pflegedienste erweitern ihr Spektrum, Allianzen von Technologieanbietern, Sozialunternehmen und Wohnungswirtschaft entwickeln Innovationen für Pflegehaushalte.

Die Tagung beleuchtet Nachfragetendenzen und aktuelle Ausprägungen von ‚ambulant vor stationär' aus Sicht der Praxis. Sie richtet sich an Träger und Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenhilfe, Case Manager/-innen und Pflegeberater/innen ebenso wie an alle, die sich mit der Planung neuer Angebote befassen.

Zu unserer Fachtagung lade ich Sie herzlich ein.

Ingrid Hastedt, Vorsitzende des Vorstands
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

# Programm

*9.30 Uhr* **Begrüßung und Einführung**
Ingrid Hastedt,
Vorsitzende des Vorstands Wohlfahrtswerk
für Baden-Württemberg, Stuttgart

**Bedarfe und Wünsche von pflegenden Angehörigen und deren Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen**
Dr. phil. Hanneli Döhner,
Leiterin des Arbeitsschwerpunktes
Sozialgerontologie, Universität Hamburg

**Soll Pflegeberatung Dienstleistungen vermitteln? – Praxiserfahrungen aus der Beratung pflegender Angehöriger**
Silke Niewohner, Landesstelle pflegende
Angehörige NRW, Münster

*Kaffeepause*

**Unterstützung, Stärkung und Entlastung durch Pflegebegleiter – hilfreich auch für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf?**
Horst Weipert,
Projektkoordinator Treffpunkt Ost,
AWO SANO gGmbH, Potsdam

**Betreutes Wohnen & Tagespflege: Neue Daten zur Leistungsfähigkeit und Nachfrage etablierter Angebote**
Ingrid Hastedt, Wohlfahrtswerk
für Baden-Württemberg

*13.00 Uhr* *Mittagspause*

*14.00 Uhr* **Rund-um-die-Uhr-Betreuung im privaten Haushalt aus Sicht eines Dienstleistungserbringers**
Werner Tigges,
Inhaber GKT-Serwis, Posen (Polen)

**Sicherheit und Entlastung durch Technikunterstützung im Pflegehaushalt – Was geht heute schon und wo geht's hin?**
Dr.-Ing. Christophe Kunze,
Bereichsleiter Embedded Systems and Sensors Engineering (ESS),
FZI Forschungszentrum für Informatik, Karlsruhe

**Anmerkungen zu Rahmenbedingungen und Umsetzbarkeit von ‚ambulant vor stationär'**
Ingrid Hastedt, Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

*ca. 16.15 Uhr* *Ende der Fachtagung*

# Anmeldung

**Per Fax 07 11/6 19 26-199 zur 56. Fachtagung**
**Was heißt eigentlich ‚ambulant vor stationär'?**

Hiermit melde ich mich/melden wir uns
zur oben genannten Fachtagung verbindlich an:

*Institution, Firma* .....

*Name, Vorname* .....

*Funktion* .....

*Name, Vorname* .....

*Funktion* .....

*Name, Vorname* .....

*Funktion* .....

*Straße* .....

*PLZ, Ort* .....

*Telefon* .....

*Telefax* .....

*E-Mail* .....

*Unterschrift* .....

Bitte
ausreichend
frankieren

Rückantwort

Wohlfahrtswerk
für Baden-Württemberg
z. Hd. Frau Olleck
Falkertstraße 29
70176 Stuttgart

# Hinweise

## Ort und Termin

Hotel Steigenberger Graf Zeppelin
Donnerstag, 14. Juli 2011, 9.30 bis 16.15 Uhr

Arnulf-Klett-Platz 7
70173 Stuttgart
Tel. 07 11/20 48 400

## Anreise

*Mit dem Zug:* Das Steigenberger Graf Zeppelin liegt direkt gegenüber vom Hauptbahnhof.
*Mit der S-Bahn:* S-Bahn-Station Hauptbahnhof.
*Mit dem PKW:* A 81 aus Richtung Heilbronn: Ausfahrt Zuffenhausen B 10 dann B 27 Richtung Hauptbahnhof. A 81 aus Richtung Böblingen/Singen: auf die A 831 über Stuttgart-Vaihingen auf die B 14 Richtung Zentrum. Am Charlottenplatz auf die B 27 Richtung Hauptbahnhof. A 8 aus Richtung Ulm/München: Abfahrt Stuttgart-Degerloch/Stadtmitte, B 27 Richtung Zentrum/Hauptbahnhof (Parkmöglichkeiten vorhanden)

WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

## Anmeldung

Per Post, Telefon, Fax oder E-Mail bis spätestens 12. Juli 2011 an das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

## Teilnahmegebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 125,– Euro inklusive Mittagessen und Tagungsgetränke. Für Auszubildende und Studierende beträgt die Tagungsgebühr 60,– Euro. Gruppenpreise auf Anfrage.

## Rücktritt

Bei Rücktritt bis eine Woche vor Veranstaltungs-beginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,– Euro erhoben. Bei späteren Abmeldungen wird die gesamte Gebühr fällig.

**Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg**
Frau Olleck
Falkertstraße 29 · 70176 Stuttgart

Tel. 07 11 / 6 19 26 - 121
Fax 07 11 / 6 19 26 - 199
info@wohlfahrtswerk.de